

Inhaltsübersicht

Handlungsempfehlungen	23
A. Konzeptionelle Grundlagen einer Abgabe auf Pflanzenschutzmittel	29
I. Vorbemerkungen	29
II. Pflanzenschutzmittel in Deutschland	30
III. Ziele der europäischen und deutschen Pflanzenschutzmittel-Politik	37
IV. Ziele einer Lenkungsabgabe auf Pflanzenschutzmittel	42
V. Voraussetzungen einer erfolgreichen Lenkungsabgabe	49
VI. Konstruktionselemente einer PSM-Abgabe und Vorgehensweise im Gutachten	52
VII. Rahmenbedingungen für die Lenkung des PSM-Einsatzes in Deutschland	53
B. Abgabenmodelle und Erfahrungen im europäischen Ausland	67
I. Dänemark	67
II. Andere EU-Länder	85
C. Konstruktionselemente einer deutschen PSM-Abgabe	95
I. Vor- und Nachteile einer deutschen PSM-Abgabe nach dänischem Vorbild	95
II. Vorschlag für eine deutsche PSM-Abgabe	100
D. Wirkungsanalyse für ein deutsches Abgabenmodell	123
I. Übersicht	123
II. Das ökonomische Lenkungsmodell	124
III. Methodische Möglichkeiten zur Festlegung des Abgabesatzes	134
IV. Zur Datenlage	136
V. Die ökonomische Wirkungsanalyse	155
VI. Fazit der Wirkungsanalyse und Empfehlung für einen Abgabesatz	194
E. Verfassungs- und unionsrechtliche Anforderungen und Rechtfertigungen	196
I. Verfassungsrechtliche Ausgestaltungsmöglichkeiten	196
II. Vereinbarkeit mit den Grundrechten	226

III.	Sonstige verfassungsrechtliche Anforderungen an Steuern und nichtsteuerliche Abgaben	240
IV.	Europarecht	246
V.	Schlussfolgerungen für eine deutsche PSM-Steuer/Abgabe	259
F.	Möglichkeiten der Mittelverwendung	262
I.	Grundsätzliche Vorüberlegungen	262
II.	Finanzierung und Kompensation: Verwendungszwecke des Aufkommens einer PSM-Abgabe im Überblick	263
III.	Verfassungsrechtliche Anforderungen für Mittelverwendung und Zweckbindungen	265
IV.	Finanzierung von Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschutzmitteln	273
V.	Rückerstattungen für bestimmte Kulturen	276
VI.	Zusammenfassung der Möglichkeiten zur Mittelverwendung	282
Literaturverzeichnis		284
Stichwortverzeichnis		297

Inhaltsverzeichnis

Handlungsempfehlungen	23
A. Konzeptionelle Grundlagen einer Abgabe auf Pflanzenschutzmittel	29
I. Vorbemerkungen	29
II. Pflanzenschutzmittel in Deutschland	30
III. Ziele der europäischen und deutschen Pflanzenschutzmittel-Politik	37
IV. Ziele einer Lenkungsabgabe auf Pflanzenschutzmittel	42
1. Konzeptionelle Überlegungen zu den Zielen einer PSM-Abgabe	42
2. Ziele einer PSM-Abgabe für Deutschland	48
V. Voraussetzungen einer erfolgreichen Lenkungsabgabe	49
VI. Konstruktionselemente einer PSM-Abgabe und Vorgehensweise im Gutachten	52
VII. Rahmenbedingungen für die Lenkung des PSM-Einsatzes in Deutschland	53
1. Umweltbelastung durch Pflanzenschutzmittel	53
2. Alternativen zum chemischen Pflanzenschutz	58
a) Vorbeugende Maßnahmen	59
b) Maßnahmen zur akuten Bekämpfung von Schaderregern	60
3. Ordnungsrechtlicher Rahmen der PSM-Anwendung und ihr Vollzug	61
B. Abgabemodelle und Erfahrungen im europäischen Ausland	67
I. Dänemark	67
1. Grundlagen des neuen dänischen Modells: Berechnungssystem	70
2. Belastungsindikator „L _{menschliche Gesundheit} “	72
3. Belastungsindikatoren „L _{Umweltverhalten} “ und „L _{Umwelttoxizität} “	73
a) Indikator „L _{Umweltverhalten} “	73
b) Indikator „L _{Umwelttoxizität} “	75
4. Berechnung des Steuersatzes: Beispielrechnungen für die Belastungswerte und die Steuer	76
5. Datengrundlagen in Dänemark	82
6. Mittelverwendung, Erfahrungen und Fazit	84

II.	Andere EU-Länder	85
1.	Schweden	86
2.	Frankreich	89
C.	Konstruktionselemente einer deutschen PSM-Abgabe	95
I.	Vor- und Nachteile einer deutschen PSM-Abgabe nach dänischem Vorbild	95
1.	Vorteile des dänischen Modells	96
2.	Nachteile des dänischen Modells und Möglichkeiten der Übertragung auf Deutschland	97
II.	Vorschlag für eine deutsche PSM-Abgabe	100
1.	Ziele und Grundkonzept	100
a)	Einnahmeerzielung und allgemeiner Lenkungsanreiz zur Minderung von Pflanzenschutzmitteln (Ziele 1, 2 und 5)	101
b)	Lenkungsanreize zur Binnensubstitution und Erforderlichkeit (Ziele 3 und 4)	102
c)	Einfache Umsetzung der Abgabeeerhebung (Grundziel 1)	103
d)	Dauerhaftigkeit (Ziel 6)	104
e)	Übersicht über das Abgabemodell	105
2.	Empfohlene Tarifformel	105
3.	Erläuterungen zur Erfassung der Umweltrisiken	109
a)	Wirksamkeit (WE) und Aufwandmengen	109
b)	Alternative Ansätze zur Berücksichtigung des Umweltrisikos	113
4.	Erläuterungen zur Erfassung der toxikologischen Gefahren- und Risikopotenziale für Menschen	115
a)	ADI	115
b)	AOEL	117
c)	Alternative Ansätze	118
5.	Erläuterungen zu den Zusatzfaktoren für bestimmte Pestizidgruppen	119
a)	Substitutionskandidaten	119
b)	Haus- und Kleingarten-Mittel	120
c)	Sonstige in Erwägung gezogene Zusatzfaktoren, die nicht empfohlen werden	121
D.	Wirkungsanalyse für ein deutsches Abgabenmodell	123
I.	Übersicht	123
II.	Das ökonomische Lenkungsmodell	124
1.	Grundlagen des Lenkungsmodells	125

2. Wirkungen der Abgabe im Lenkungsmodell	130
III. Methodische Möglichkeiten zur Festlegung des Abgabesatzes	134
IV. Zur Datenlage	136
1. Preiselastizität der PSM-Nachfrage	136
2. Ertrags- und Erlösausfälle	140
a) Theoretische Grundlagen	141
b) Komplexität und Wechselwirkungen des PSM-Einsatzes und Ertrags- bzw. Erlössicherung	143
c) Vergleich ökologischer vs. konventioneller Landbau	146
d) Schlussfolgerungen	149
3. Kosten- und Gewinnsituation in der Landwirtschaft	151
V. Die ökonomische Wirkungsanalyse	155
1. Betriebliche Preis- und Kosteneffekte	156
a) Beispielrechnungen für die Preis- und Kosteneffekte pro Hektar und Jahr	156
b) Zur Rolle der Umsatzsteuer	172
c) Zur Rolle der Überwälzung	175
d) Zwischenergebnis	176
2. Sektorale Effekte beim PSM-Einsatz	177
a) Mengeneffekte (Substitutionseffekte der Abgabe)	177
b) Mittel- und langfristige Innovationswirkungen und Strukturveränderungen (Einkommenseffekte der Abgabe)	179
3. Belastungsanalyse der Landwirtschaft	181
a) Kosten-, Ertrags- und Gewinneffekte im Partialmodell	181
b) Die Rolle der internationalen Wettbewerbsfähigkeit	184
4. Voraussichtliches Aufkommen aus der PSM-Abgabe	188
5. Möglichkeiten einer empirischen Wirksamkeitskontrolle der PSM-Abgabe	190
VI. Fazit der Wirkungsanalyse und Empfehlung für einen Abgabesatz	194
E. Verfassungs- und unionsrechtliche Anforderungen und Rechtfertigungen	196
I. Verfassungsrechtliche Ausgestaltungsmöglichkeiten	196
1. Steuern	197
a) Verbrauchsteuer	201
b) Verkehrsteuer	207
2. Nichtsteuerliche Abgaben	211

a) Äquivalenzabgaben	214
b) Lenkungsabgaben	216
c) Finanzierungssonderabgaben	217
d) Kompetenzen	223
3. Zwischenfazit	225
II. Vereinbarkeit mit den Grundrechten	226
1. Allgemeine Handlungsfreiheit und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit ..	226
2. Besondere Aspekte bei der Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG)	231
3. Besondere Aspekte bei der Eigentümerfreiheit (Art. 14 Abs. 1 GG)	233
4. Gleichheitsgrundsatz (Art. 3 Abs. 1 GG)	235
III. Sonstige verfassungsrechtliche Anforderungen an Steuern und nichtsteuerliche Abgaben	240
1. Grundsätze der Bestimmtheit und Normenklarheit	240
2. Grundsatz des Vertrauenschutzes	242
3. Widerspruchsfreiheit der Rechtsordnung	243
IV. Europarecht	246
1. Anforderungen des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)	247
a) Verbot von Zöllen und Abgaben zollgleicher Wirkung	247
b) Abgabenrechtliches Diskriminierungsverbot	248
c) Vereinbarkeit mit der Gemeinsamen Agrarpolitik	249
d) Verbot wettbewerbsverzerrender Beihilfen	251
2. Vereinbarkeit mit dem sekundären Gemeinschaftsrecht	253
a) Europäisches Agrar- und Umweltrecht	253
b) Europäisches Steuerrecht	254
3. Europarechtliche Gründe für die Einführung einer PSM-Abgabe	258
V. Schlussfolgerungen für eine deutsche PSM-Steuer/Abgabe	259
F. Möglichkeiten der Mittelverwendung	262
I. Grundsätzliche Vorüberlegungen	262
II. Finanzierung und Kompensation: Verwendungszwecke des Aufkommens einer PSM-Abgabe im Überblick	263
III. Verfassungsrechtliche Anforderungen für Mittelverwendung und Zweckbindungen	265
1. Steuern	266

a) Verhältnis Mittelvereinnahmung und Mittelverwendung	267
b) Zulässigkeit und Bindungswirkung gegenüber dem Haushaltsgesetzgeber?	269
2. Nichtsteuerliche Abgaben	272
IV. Finanzierung von Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschutzmitteln	273
V. Rückerstattungen für bestimmte Kulturen	276
1. Mögliche Formen der Rückerstattung	277
2. Rechtliche Anforderungen	279
VI. Zusammenfassung der Möglichkeiten zur Mittelverwendung	282
Literaturverzeichnis	284
Stichwortverzeichnis	297